13 Sportarten, 1674 Mitglieder, 75 Jahre

Allschwil/Basel. das. Am Sportclub Ciba Spezialitätenchemie scheinen die Gesetze der globalisierten Wirtschaft, die Fusion von Ciba und Sandoz zur Novartis im Jahr 1997 und andere Restrukturierungen nicht rütteln zu können. 75-jährig wird der Club, und mit 13 Sektionen und 1674 Mitgliedern ist sein Bestand auch in den nächsten Jahren nicht gefährdet.

«Ein Firmensportclub ist noch immer zeitgemäss», sagt Thomas Jakopp, der Personalchef der Ciba Spezialitätenchemie. Und solange die Clubführung autonom und ehrenamtlich gewährleistet sei, rechtfertige sich auch der grosse Aufwand, den die Firma für ihre betriebseigenen Sportler treibe. Dabei steht allerdings der Breitensportgedanke im Vordergrund. Ein Werksteam, wie es sich beispielsweise Bayer in Leverkusen leiste, komme in Basel nicht in Frage. «Sportsponsoring ist in unserer Firmenphilosophie nicht vorgesehen», sagt Jakopp.

So beschränkt sich der Aufwand der Ciba auf die Bereitstellung der Infrastruktur. Und da ist die Anlage am Baselmattweg in Allschwil, in der auch das 75-Jahr-Jubiläum begangen wurde, ein wahres Prunkstück: ein gut gepflegtes Fussballfeld, auf dem im Winter auch der Nachwuchs des FC Basel trainiert, neun Sandtennisplätze, drei überdeckte Boccia-Bahnen, ein Hartplatz, ein Clubhaus und grosszügige Garderobenräumlichkeiten (mit Sauna).

Die professionelle Infrastruktur, von zwei vollamtlichen Platzwarten unterhalten, steht allerdings im Gegensatz zur Vereinsphilosophie. «Wir wollen möglichst vielen Firmenangehörigen, unabhängig von Alter und Leistungsvermögen, ein Angebot als Ausgleich zur Arbeit unterbreiten. Der Fremdsportleranteil soll nicht höher als 10 Prozent liegen», sagt Hans-Peter Storz, seit 17 Jahren Präsident des Sportclubs. Eine kleine Ausnahme bildet die Tennisabteilung, dort wird auch Nachwuchsförderung betrieben. Und so machte auch Roger Federer seine ersten Versuche auf den Ciba-Anlagen.

«Übernehme nur, wenn du als Erster kommst…»

Der 19. Staffellauf «Quer durch Basel» erreicht zwar nicht mehr die Teilnehmerzahlen wie zu den besten Zeiten, aber mit gegen 700 Läuferinnen und Läufern ist er immer noch ein Grossereignis, das alle Leistungsklassen und Läuferschichten gleichsam anzusprechen vermag.

Ruben Kiefer, der Sprungspezialist, unterstützte seinen Club, den LC Basel, beim Sieg in der Elite-Kategorie am Quer durch Basel. *Meyer*

Basel. Die Zuteilung, wer von den acht Gruppenmitgliedern welchen Streckenteil des Staffellaufs «Quer durch Basel» zu absolvieren hat, erfolgte vor Ort. Schliesslich starteten die «Zoggelischletzer» auch in der Kategorie «ad-hoc-Mannschaften». Ganz so ad-hoc, improvisiert, vor Ort zusammengebastelt, sind die «Zoggelischletzer» allerdings nicht. Immerhin waren sie am «Quer durch Basel» nun zum 13. Mal in Folge dabei.

Wer jetzt stutzig wird, nachdenkt und dabei zur festen Überzeugung gelangt, dass «Zoggelischletzer» verdächtig nach Fasnacht klingt, liegt vollkommen richtig. Doch dass es sich bei den zehn aktuellen Mitgliedern der 1985 gegründeten Wagenclique «Zoggelischletzer» generell um sportliche Typen handelt, belegen Auszüge aus ihrem Jahresprogramm: Handball- und Fussballturniere werden neben dem «Quer durch Basel» regelmässig besucht. Praktisch alle Cliquen-Mitglieder betreiben regelmässig Sport.

«Abgemacht hatten wir um 18:30 Uhr», sagt Andi Wyss, der Obmann der «Zoggelischletzer». «Wir starteten zwar erst kurz vor acht, aber wenn es bei uns eine Schwäche gibt, dann ist es die Pünktlichkeit.» 1999 waren die «Zoggelischletzer» in ihrer Kategorie Vierte geworden. Bei der 13. Teilnahme reichte es am Samstag in der Kategorie der Firmen- und Ad-hoc-Mannschaften für den sechsten Rang.

Grösser werdende Nervosität war bei allen Wechselstellen zu beobachten, je näher der Einsatz kam. Die Streckenposten machten die Läuferinnen und Läufer jeweilen darauf aufmerksam, dass ihr Einsatz demnächst erfolgen würde. Also entledigte man sich der wärmenden Trainingsjacken und stand im Renndress bereit, während vorbeischlenderne Zuschauer im Konversationston von Übersäuerung erzählten…

Raissa Ndjohs Warten

In dieser grösser werdenden Anspannung fallen leicht auch locker dahingesagte Sprüche. So etwa jene Bemerkung des einen OBlers zum anderen bevor sie sich trennten und ihre Positionen einnahmen: «Ich übernehme aber nur, wenn du als Erster kommst…» Bei der Kategorie «Frauen und Juniorinnen 1982 und älter» konnte Raissa Ndjoh von Old Boys Basel bei der Eisengasse tatsächlich als Erste übergeben. Nachher liess sie sich aber Zeit, bevor sie zum Ziel am Barfi strebte. Da die nach ihr gestarteten Kolleginnen nicht retour kamen, um über den Ausgang des Staffelrennens zu berichten, erfuhr Raissa Ndjoh das Resultat ihrer Anstrengung erst Minuten später: Die OB-Frauen hatten es besser gemacht als die OB-Männer und den Sieg davongetragen.

Wäre Donat Morgenegg, Schlussläufer in der Kategorie Elite bei OB allerdings in den engen Kurven oben an der Streitgasse nicht zwei Mal praktisch stillgestanden (und hätte er nicht auch noch den Stab verloren), ein Sieg über den Dauerkonkurrenten LCB wäre gelungen. Nächste Chance nächstes Jahr.

20. Auflage, und dann…?

Rund 660 Läuferinnen und Läufer in zwölf Kategorien – von den «Bingissen» bis zur Elite – nahmen an dieser 19. Auflage des «Quer durch Basel» teil. Dass es ein 20. «Quer» in der bewährten Form geben wird, steht eigentlich auch schon fest. Wie es danach aber weitergehen wird, ist noch nicht ganz sicher. Stefan Kausch, der am Anlass für die Medienbetreuung verantwortlich ist, spricht von möglichen Veränderungen. Zwischen kleineren Retouchen und grösseren Umstellungen werde fast alles diskutiert. «Vielleicht wird es kein Staffellauf mehr sein, vielleicht werden andere Sportarten eingebaut oder wir haben uns auch schon überlegt, uns mehr auf Familien auszurichten.» Der Turnverband Basel-Stadt als Organisator wird sich bestimmt etwas einfallen lassen. *Markus Wüest*

Quer durch Basel

Elite. 1. LC Basel 3:36,5. 2. BSC Old Boys 3:39,6. – Aktive: 1. LC Basel 3:42,8. 2. TV Gondiswil 3:47,0. 3. TV Riehen 3:47,7. – Frauen: 1. BSC Old Boys 4:29,4. 2. LC Basel 4:32,9. 3. SC Liestal 4:33,2. – Junioren: 1. TV Muttenz 3:49,9. 2. BSC Old Boys 3:53,9. – Knaben 83/84: 1. Old Boys 1:46,9. 2. LG Oberbaselbiet 1:51,3. 3. LC Basel 1:51,8. – 85/86: 1. Old Boys 1:43,4. 2. Oberbaselbiet 1:46,8. 3. Dittingen 1:55,0. – 87/88 und jünger: 1. Old Boys 1:57,8. 2. TV Muttenz 1:58,4. 3. LC Basel 1:59.0. – Mädchen. 83/84: 1. LC Basel 2:02,2. 2. LC Therwil 2:03,9. – 85/86: 1. TV Muttenz 1:50,8. 2. LC Basel 1:51,4. 3. TV Riehen 1:51,9. – 87/88 und jünger: 1. TV Muttenz 1:56,8. 2. Oberbaselbiet 2:00,2. 3. LV Frenke 2:00,4. – Behinderte: 1. Behindertensport Basel 1 3:11,4. 2. Behindertensport Basel 2 5:01,8.

Resultate international, national, regional

Basketball

National Baketball Association

Am Sonntag: Portland–Sacramento 102:95. Toronto–Chicago 85:84. Los Angeles Lakers–Minnesota 101:95. Atlanta–Cleveland 104:101. Dallas–Vancouver 114:106. Detroit–Indiana 101:112. Houston–Seattle 112:121. Phoenix–Utah 82:96. Boston–Charlotte 102:105. Miami–Orlando 95:84.

Ranglisten. Osten (je 80 Spiele/1. bis 8. in den Playoffs): 1. Indiana Pacers 108. 2. Miami Heat 102. 3. New York Knicks 98. 4. Philadelphia 76ers 96. 5. Charlotte Hornets 94. 6. Toronto Raptors 90. 7. Detroit Pistons 82. 8. Orlando Magic* und Milwaukee Bucks* je 80. 10. Boston Celtics 66. 11. New Jersey Nets und Cleveland Cavaliers, je 62. 13. Washington Wizards 58. 14. Atlanta Hawks 54. 15. Chicago Bulls 34. – *) In der Nacht auf Dienstag kam es zum entscheidenden Spiel um den letzten Playoff-Platz zwischen Orlando und Milwaukee. – Westen (80 Spiele/1. bis 8. in den Playoffs): 1. Los Angeles Lakers 134. 2. Portland Trail Blazers 116. 3. Utah Jazz 108. 4. Phoenix Suns 104. 5. San Antonio Spurs 102. 6. Minnesota Timberwolves 98. 7. Sacramento Kings, Seattle SuperSonics je 88. 9. Dallas Mavericks 76. 10. Denver Nuggets, Houston Rockets je 66. 12. Vancouver Grizzlies 42. 13. Golden State Warriors 38. 14. Los Angeles Clippers 28.

Meisterschaft in den unteren Ligen

Männer. 1. Liga. Relegationsrunde. 10. und letztes Spiel: Uni Basel–Onex Basket 95:42 (45:27). – Schlusstabelle: 1. Uni Basel 10/14. 2. TSV St. Otmar St. Gallen 10/14. 3. Onex 10/12. 4. Sarnen 10/10. 5. Vevey 10/10. 6. Aigle 10/-2. – Uni Basel, St. Otmar, Onex und Sarnen verbleiben in der 1. Liga, Vevey spielt eine Auf-/Abstiegsserie, Aigle steigt in die 2. Liga ab.

2. Liga. BTV Basel 1–BBC Sorab 1 49:105. IBC Delémont–BC Münchenstein 1 85:43. – 3. Liga. Korrektur: BC Boncourt 2–BBC Sorab 2 0:20 forfait. BTV Basel 2–BBC Sorab 2 66:56. BC Boncourt 2–TV Magden 60:73. BC Allschwil 1–CVJM Riehen 1 67:59. BC Pratteln–BC Oberdorf 70:84. BC Oberdorf–BC Boncourt 2 93:84. BC Allschwil 1–BBC Sorab 2 72:46. CVJM Riehen 1–BC Birsfelden 92:66. – 4. Liga. TV Muttenz 2–EFES Basket 96 61:49. BC Münchenstein 2–SC Liestal 2 47:50. – Junioren A. BC Arlesheim–CVJM Riehen 82:65. CVJM Basel–BC Pratteln 105:76. BC Pratteln–BC Arlesheim 64:82. – Junioren B. BC Allschwil–SC Liestal 53:64. BC Boncourt–CVJM Riehen 46:56. BTV Basel–IBC Delémont 68:48. BC Arlesheim–IBC Delémont 71:33. SC Uni Basel–CVJM Riehen 66:63. – Junioren C. TV Muttenz–BC Arlesheim 107:49. BC Arlesheim–TV Muttenz 78:61. BC Münchenstein–TV Grenzach 66:92. CVJM Birsfelden–BC Oberdorf 118:42. – Mini. Gruppe 1: SC Liestal–BTV Basel 97:42. CVJM Birsfelden–BC Allschwil 86:53. – Gruppe 2: TV Grenzach–SC Uni Basel 40:41. BC Birsfelden–TV Muttenz 41:44.

Frauen. 2. Liga. BC Arlesheim 2–SC Uni Basel 59:46. BC Pratteln–BC Birsfelden 91:59. BC Porrentruy–CVJM Riehen 1 60:58. SC Uni Basel–CVJM Riehen 1 49:66. CVJM Riehen 2–CVJM Birsfelden 49:40. – 3. Liga. BTV Basel 2–SC Liestal 3 33:42. TV Grenzach–SC Liestal 3 24:39. – Juniorinnen A. SC Liestal Squirrels–BC Münchenstein 44:37. BC Münchenstein–SC Uni Basel 25:86. CVJM Birsfelden–Uni Basel 49:83. – Juniorinnen B. BTV Basel–BC Pratteln 50:33. TV Grenzach–BTV Basel 30:57.

Golf

US-PGA-Tour

Hilton Head Island. Schlussklassement (3 Mio Dollar/Par 72): 1. Stewart Cink (USA) 270. 2. Tom Lehman (USA) 272. 3. Ernie Els (SA), Vijay Singh (Fidschi), Dan Forsman, Davis Love III, Larry Mize und Edward Fryatt (alle USA) je 275.

Handball

Meisterschaft in den unteren Ligen.

Junioren B. Aufstieg Meister/Inter. HC Vikings Liestal–BSV RW Sursee 23:18. TV Birsfelden–Suhr 20:21. – Junioren C. Meister. HC Oberwil 2–TV Magden 2 22:7. BSV Münchenstein–SG TV Aesch/TV Reinach 2 15:10. – Final Gruppe A: SG ASV/ATV Basel-Stadt–RTV 1879 Basel 13:13. TV Kleinbasel 3–TV Birsfelden 2 10:13. TV Pratteln NS 3–HC Vikings Liestal 3 14:11.

Frauen. 2. Liga. Kaufleute Basel 1–SG Breite/RTV 19:19. – Juniorinnen A Inter. Finalrunde: Pratteln NS 1–Handball Thurgau 15:9. – Abstiegsrunde: Kaufleute Basel–St. Otmar SG 15:17.

Kegeln

37. Basler Mehrbahnen-Meisterschaft

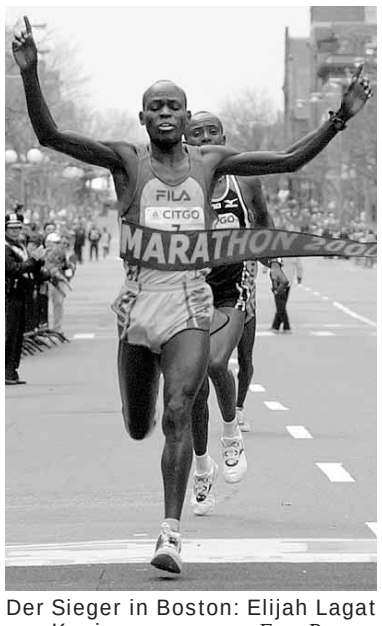
SFK Unterverband Basel-Stadt. 4. Verbandsmeisterschaft: Kategorie A. Klubs: 1. Ruchfeld Münchenstein 492,66. 2. Glücksbabeli Binningen 485,00. 3. Total-Bäng Basel 470,20. – Zwischenstand (nach vier Meisterschaften): 1. Ruchfeld 2862,31. 2. Glücksbabeli 2860,40. 3. Canale Grande Münchenstein 2775,80. – Einzel: 1. Otto Schmid (Muttenz) 506. 2. Andreas Krauer (Therwil) 506. 3. Bruno Bordignon (Basel) 501. – Zwischenstand: 1. Carlo Bickel (Basel) 2927. 2. Lothar Boss (Münchenstein) 2908. 3. Andreas Krauer (Therwil) 2907.

Kategorie B. Klubs: 1. Achtzig Basel 464,20. 2. Rhyglöggli Basel 458,20. 3. Chelsea Lausen 451,00. – Zwischenstand: 1. Rhyglöggli 2741,60. 2. Achtzig 2648,00. 3. YU 2000 Pratteln 2607.40. – Einzel: 1. Giovanni Di Lemme (Breitenbach) 479. 2. Friedrich Lang (Weil) 478. 3. Daniel Husi (Münchenstein) 474. – Zwischenstand: 1. Lang 2792. 2. Marco Lanz (Muttenz) 2740. 3. Di Lemme 2731.

Kategorie C. Klubs: 1. Kosmos Basel 437,60. – Zwischenstand: 1. Rhyschwalbe Binningen 2536,40. 2. Räppli Reinach 2530,20. 3. Kosmos 2527,60. – Einzel: 1. Hans Stucki (Gipf-Oberfrick) 486. 2. Erika Karlen (Pratteln) 462. 3. Roland Thommen (Rheinfelden) 455. – Zwischenstand: 1. Frank Käser (Kriegstetten) 2649. 2. Roger Berger (Basel) 2619. 3. Karlen 2608.

Leichtathletik

104. Boston Marathon



Der Sieger in Boston: Elijah Lagat aus Kenia. *Foto Reuters*

Männer: 1. Elijah Lagat (Ken) 2:09:47. 2. Gezahenge Abera (Äth) 2:09:47. 3. Moses Tanui (Ken) 2:09:50. 4. Ondoro Osoro (Ken) 2:10:29. 5. David Busienie (Ken) 2:11:26. 6. John Kagwe (Ken) 2:12:26. 7. Laban Nkete (SA) 2:12:30. 8. Joseph Chebet (Ken) 2:12:39. 9. Julius Ruto (Ken) 2:13:26. 10. Silvio Guerra (Ecu) 2:14:18.

Frauen: 1. Catherine Ndereba (Ken) 2:26:11. 2. Irina Bogatschowa (Kirgisien) 2:26:27. 3. Fatuma Roba (Äth), gleiche Zeit. 4. Anuta Catuna (Rum) 2:29:46. 5. Lornah Kiplagat (Ken) 2:30:12.

Rollstuhl. Männer: 1. Franz Nietlispach (Sz) 1:33:32. 2. Heinz Frei (Sz) 1:38:44. 3. Saul Mendoza (Mex) 1:39:37. Ferner: 6. Guido Müller (Sz) 1:47:44. – Frauen: 1. Jean Driscoll (USA) 2:00:52. – Insgesamt 17 813 Teilnehmer

Meeting in Walnut (Kalifornien)

Männer. 100 m (RW 2,8 m/s): 1. Mike Marsh (USA) 9,90. 2. Brian Howard (USA) 9,94. 3. Tim Montgomery (USA) 9,96. – 200 m (RW 1,7): 1. Chris Williams (Jam) 20,02. 2. Ken Brokenburr (USA) 20,04. 3. John Drummond (USA) 20,17. – 400 m Hürden: 1. Chris Rawlinson (Gb) 48,68. 2. Felix Sanchez (USA) 48,86. – 4x100 m: 1. Internationale Auswahl (Jon Drummond, Ato Boldon/Trinidad, Brian Howard, Curtis Johnson) 38,15. – Weit: 1. Melvin Lister (USA) 8,32. 2. Savante Stringfellow (USA) 8,30. – Kugel: 1. C.J. Hunter (USA) 21,74. 2. Jon Godina (USA) 20,46. – Diskus: 1. Virgilius Alekna (Lit) 67,80. 2. Adam Setleff (USA) 66,86. 3. Gabor Mate (Un) 66,54.

Frauen. 100 m (RW 3,1): 1. Chandra Sturrup (Bahamas) 10,95. 2. Angela Williams (USA) 11,03. – 400 m: 1. Marion Jones (USA) 49,59. – 800 m: 1. Tina Paulino (Moz) 2:00,92.

8. Wasserfallen-Berglauf

Reigoldswil. 155 Teilnehmer. Hauptklasse (7,2 km, 490 m HD): 1. Stephan Holzer (Hölstein) 29:50,9 (Tagessieger). 2. Ueli Horisberger (Schwarzenbach) 30:55,5. 3. Stefan Haldimann (Oberdiessbach) 32:38,7. – Senioren 1: 1. Erwin Müller (Sursee) 30:39,5. 2. Kurt Moser (Kaisten) 31:03,6. – Senioren 2: 1. Hans Christen (Gettnau) 34:15,8. 2. Guy Vuillaume (Arlesheim) 35:22,0. – Senioren 3: 1. Sigi Bacher (Muttenz) 35:47,3. 2. Hansruedi Keigel (Füllinsdorf) 36:12,2. – Senioren 4: 1. Egon Borer (Sissach) 45:41,8. – Junioren: 1. Patrick Flückiger (Kestenholz) 42:46,6. – Schüler (1,8 km, 130 m HD): 1. Raphael Theiler (Reigoldswil) 9:20,1. – Walker (5,7 km, 450 m HD): 1. Heinz Lieser (Bubendorf) 47:05,8.

Frauen. Kat. 1 (7,2 km, 490 m HD): 1. Deborah Büttel (Riehen) 34:59,1. – Frauen 2: 1. Janina Saxer (Zürich) 34:03,2 (Tagessiegerin und Streckenrekord). 2. Ursina Lareida (Sissach) 37:54,3. – Frauen 3: 1. Linda Schneider (Wahlen) 39:41,1. – Frauen 4: 1. Wally Zimmerli (Basel) 46:56,7. – Schülerinnen (1,8 km, 130 m HD): 1. Martina Flubacher (Möhlin) 10:15,2. – Walkerinnen (5,7 km, 450 m HD): 1. Doris Abt (Reigoldswil) 45:56,5.

24. Birslauf

Basel. 456 Teilnehmer. Frauen: 1. Heike Dietrich (D-Rheinfelden) 39:19. 2. Arnhied Hartmann (D-Lörrach) 40:06. 3. Sandra Zimmerli (Basel) 40:41.

Männer: 1. Nicolas Collas (Aesch) 33:57. 2. Manuel Jonasch (Basel) 34:06. 3. Felix Schnyder (Zullwil) 34:10.

Pferdesport

Concours in Tenniken

Prüfung 1. Senioren I (Wertung A): 1. Johann Dörig (Appenzell), Usera. – Prüfung 2. Senioren II (Wertung A): 1. Rudolf Liechti (Fraubrunnen), Pasco II CH. 2. Heinz Schneider (Pratteln), Bambi de Sartilly. – Prüfung 3. Senioren I (Wertung A/St.): 1. Johann Dörig (Appenzell), Usera. – 4. Paul Häring (Arisdorf), Gaona. – Prüfung 4. Senioren II (Wertung A/St.): 1. Hans Rieder (Rothenfluh), Lassino. – Prüfung 5. Equipe (Wertung C): 1. Esther Schaub (Tenniken), Anaconda II und Kurt Göpfer (Gunzgen), Tenderly. – Prüfung 6. VI (Wertung A): 1. Maja Engel (Wintersingen), Quincy. – Prüfung 7. VI (Wertung A/St.): 1. Marc Widmer (Magden), Seamus. – Prüfung 8. VII (Wertung A): 1. Tina Asmussen (Riehen), Jasmijn A. – Prüfung 9. V II (Wertung A/St.): 1. Manuela Jud (Kleindöttingen), Goldjunge III. 2. Janika Sprunger (Bubendorf), Carducci.

Rugby

Länderspiel

Tunis. Tunesien–Schweiz 46:15.

Schach

Regionale Einzelmeisterschaft

4. Runde. Meisterkategorie. Hanspeter Kramer–Peter Polanyi remis. Hanspeter Baumann–Paul Erzinger remis. Gerhard Goettin–Daniel Matovic 1:0. Joachim Kellenberger–Aleksanda Vuksanovic remis. Milorad Novosel–Stefan Vollmer 0:1. Martin Fischer–Anton Müller 0:1. Zeljko Stankovic–Daniel Dessemontet 1:0. Mensur Zenkic–Bodo Liphardt 1:0. René Imhoff–Ettore Faraone 1:0. Markus Krüttli–Thomas Waldmeier 0:1. Hans Rosset–Wolfgang Ledermann 1:0. Daniel Lehmann–Philipp Willimann 1:0. Oliver Häner–Michel Gogniat 1:0. Markus Haenggi–Rolf Mäser 1:0. Milan Miletic–Spielfrei 1:0. – Stand. 1. Polanyi 3,5 (7; 25). 2. Göttin 3,5 (7; 24,5). 3. Erzinger 3 (9; 25). 4. Baumann 3 (9; 22). 5. Kramer 3 (8,5). 6. Müller 3 (7,5). 7. Vollmer 3 (5,5). 8. Matovic 2,5 (6,5; 22,5). 9. Kellenberger 2,5 (6.5; 19). 10. Zenkic 2,5 (6). 11. Stankovic 2,5 (5,5; 25). 12. Vuksanovic 2,5 (5,5; 19).

Kategorie A. Urs Allemann–Imre Saling 1:0. Eric Graber–Jan Jungmann 1:0. Jean-Paul Menetrey–Paul Munch HP. Jürg Meier–Dragan Nikolic 1:0. Jürg Grunder–Marco Chevalier 1:0. Werner Koch–Roger Mislin 1:0. Jean-Pierre Lenders–Vital Hauser HP. Peter Märki–Christoph Erhardt 1:0. Kurt Steck–Reynald Christen 1:0. Thomas Schmid–Adolf Wüst 0:1. Mario Haenggi–Ernst Helfrich 0:1. Urs Rüegger–Dieter Wuergler 0:1. Srbislav Bojic–Walter Müller 1:0. René Maier –Willi Zubler remis. – Stand. 1. Allemann 4. 2. Graber 3,5. 3. Saling 3 (10). 4. Koch 3 (7,5; 23). 5. Grunder 3 (7,5; 22,5). 6. Meier 3 (7). 7. Jungmann 2,5 (9). 8. Märki 2,5 (6,5). 9. Steck 2,5 (5,5). 10. Chevalier 2,5 (5). Ferner: 13. Munch 2+1HP. 16. Menetrey 1,5+1HP. 17. Lenders 1,5+1HP. 19. Hauser 1,5+1HP.

Tennis

Nintendo Cup in Frenkendorf

Qualifikation. Männer N4/R4. Viertelfinals: Sebastien Thomet (N4/1) s. Simon Kaufmann (R2/16) 6:4, 6:4. Alain Biner (R2) s. Philippe Leu (R1/6) 6:1, 6:1. Manuel Ackermann (R2/14) s. Lucius Giese (R1/5) 6:4, 4:6, 7:6. Christian Gugler (R2/15) s. Philipp Wyser (R2/10) w.o. – Die vier Sieger qualifizieren sich für das Hauptturnier (ab Samstag). – Setzliste: 1 Marc Burger (N2). 2 Alain Dedial (N2). 3 Reto Schmidli (N3). 4 Manuel Kost (N3). 5 Oliver Bühler (N3). 6 Marc Lingeri (N3). 7 Alessandro Greco (N3). 8 Olivier Grandjean (N3).

Qualifikation. Frauen R1/5. Viertelfinals: Jessica Tschudin (R1/1) s. Rona Bühler (R2/5) 6:3, 4:6, 6:2. Michèle Lüthi (R2) s. Andrelika Simic (R4) 6:4, 6:1. Sandrine Brenzikofer (R2/3) s. Laurana Crausaz (R3) 7:6, 7:6. Patricia Vervoort (R2/7) s. Jessica Anner (R2/2) 7:6, 6:2. – Halbfinalistinnen im Hauptturnier N1/R1 (ab Mittwoch). – Setzliste: 1 Katalin Miskolczi (N1). 2 Steffi Gehrlein (N1). 3 Angela Bürgin (N1). 4 Petra Spaar (N2). 5 Kerstin Taube (N2). 6 Katja Zenklusen (N3). 7 Elisabeth Gianella (N3). 8 Regula Wälchli (N3).